

Antrag des Abgeordneten Alexander Tassis (Alternative für Deutschland- AfD)

„Gesellschaftliche Integration durch Beflaggung auf Schulhöfen mit der Bundesflagge“

Trennfaktoren verschiedentlicher Art gefährden in modernen Gesellschaften das Zusammenleben. Kulturelle Vielfalt zeichnet u. U. diese Gesellschaften aus, aber sie ist eben kein verbindendes Element. Will man diese Vielfalt bejahen und schöpferisch gestalten, bedarf es der Stiftung bewusstheitlicher Einheit.

Es ist historische Gewissheit, dass sich unter identifikationsstiftenden Zeichen wie Fahnen weltweit insbesondere Einwanderernationen sammeln.

2010 forderte schon der Hamburger FDP-Bundestagsabgeordnete Serkan Tören den Fahnenappell aus diesen Gründen.

Im Übrigen wollen nach einer neuesten Umfrage (Spiegel) 93% aller Schüler nach einer aktuellen Umfrage die deutsche Sprache als höchstes Bildungsgut gefördert wissen. Alle Bildungsgüter erlernen sich, wenn eine Bindung zum Land und seinen Traditionen besteht. Fahnenappelle haben diese Stiftung einer Bindung zum Ziel.

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird dazu aufgefordert, die Schulhöfe im Land Bremen mit Fahnenmasten zu ertüchtigen und ein Konzept vorzulegen, in welchem Rahmen an jedem Montag einer Schulwoche in der ersten großen Pause auf den Schulhöfen der Stadtgemeinden Bremerhaven und Bremen Fahnenappelle mit sämtlichen Schülern, dem Lehrkörper und sonstigen Beschäftigten an der Schule, durchgeführt werden können und hat der Bürgerschaft darüber zu berichten.

Generell soll während des Hissens der Bundesflagge die deutsche Nationalhymne gesungen werden und darf außer der Bundesflagge schwarz-rot-gold und eventuellen schuleignen Symbolen auf Schulhöfen nicht geflaggt werden.

Alexander Tassis, Einzelabgeordneter AfD